

Newsletter Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe Caritasverband Leverkusen e.V. – März 2021

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

ich begrüße Sie und Euch ganz herzlich und hoffe, dass es Ihnen gut geht?!

Wir befinden uns im Monat März, der den Frühlingsanfang markiert, auch wenn er sich gegenwärtig noch sehr wechselhaft mit seiner Laune zeigt. In vielen religiösen Traditionen, die es in unserer vielfältigen Gesellschaft in Deutschland gibt, steht der Frühling für die Wiedergeburt, einen Neuanfang und die Lebensfreude.

Die Gemeinschaft der Bahá'í, feiert den Jahresbeginn Naw-Rúz (Neuer Tag) am 20. März. Es handelt sich dabei um den Tag, an dem die Sonne den Frühlingspunkt erreicht. Mit dem Naw-Rúz-Fest endet die vorausgegangene neunzehntägige Fastenzeit.

Das Newroz-Fest am 21. März steht in der alevitischen Tradition für die feierliche Begrüßung des Frühlings und die Wiederbelebung der Natur. Gleichzeitig feiern die Aleviten den Geburtstag des Heiligen Ali. Er verkörpert für sie das göttliche Licht.

Im hinduistischen Glauben wird das Frühlingsfest Holi, welches als das Fest der Farben bezeichnet wird, je nach Region ab dem 28. März für eine Dauer von zwei bis zehn Tage begangen. Am ersten Tag wird eine Strohuppe des Dämonen Holika verbrannt. Am zweiten Tag besprenkeln sich die Menschen gegenseitig mit gefärbtem Pulver oder Wasser. Dabei werden alle Kasten-, Alters- und Geschlechtsunterschiede aufgehoben.

Im christlichen Kontext befinden wir uns derzeit in der vorösterlichen Fastenzeit, die eine Zeit der Buße, Besinnung und der Enthaltensamkeit ist. Sie regt uns auch noch einmal zur Reflexion über uns und unser Leben an. Die Fastenzeit endet mit dem Beginn der Osterzeit, die von der Kreuzigung und Auferstehung Jesu geprägt ist.

Lassen Sie uns in diesem Sinne die Auferstehung, die Wiedergeburt, das Leben im Monat März, wo die Natur blüht als Anlass dafür nehmen das Verbindende zu suchen und das, was uns unterscheidet als Besonderheit wertzuschätzen.



(Foto: Güven Cöcü, Waldbröl 2020)

Viel Spaß mit dem Newsletter!

Ihr Güven Cöcü

PS: Sollten Sie den Newsletter nicht mehr benötigen, melden Sie sich bei mir.

VHS-Lernportal

Das VHS-Lernportal ist das kostenfreie digitale Lernangebot des Deutschen Volkshochschul-Verbands e.V. (DVV) für Deutsch als Zweitsprache, für Alphabetisierung und Grundbildung.

Das VHS-Lernportal beinhaltet Online-Kurse zur Alphabetisierung von Deutsch-Muttersprachlern, Kurse für Deutsch als Zweitsprache, Angebote zur Vorbereitung auf das Nachholen des Schulabschlusses und offene Kurse zu weiteren Grundbildungsthemen wie der Medienbildung oder gesunder Ernährung.

Die im VHS-Lernportal angebotenen Kurse können ideal in die Präsenzangebote der Volkshochschulen im Sinne eines Blended-Learning-Konzepts integriert werden. Lernerinnen und Lerner können mit der Lernplattform aber auch Wartezeiten überbrücken oder individuell nach einem Präsenz-Kurs weiterlernen.

Das VHS-Lernportal bietet

- Kurse zum Selbstlernen und zur Einbettung in Präsenz-Angebote
- eine optimierte Nutzbarkeit für Smartphones
- Kurse, die als Apps auch offline nutzbar sind
- weitgehend automatisierte Feedbacks zu Lerner-Eingaben
- individuelle Zuweisung passender Übungen
- tutorielle Begleitung der Lernenden
- eine direkte Anbindung an die vhs.cloud
- die ergänzende App "Grundbildung mobil"

Für den Einsatz des VHS-Lernportals wird geboten

- kostenfreie Schulungen für Lehrende und Lernbegleiter
- Zusatzmaterialien zur Unterstützung der Arbeit mit dem Portal
- didaktisierte Zusatzangebote

Mehr Informationen finden Sie unter: <https://www.vhs-lernportal.de/wws/9.php#/wws/home.php>

Schutzbrief gegen weibliche Genitalverstümmelung

Der Schutzbrief soll Mädchen vor Genitalverstümmelung im In- und Ausland schützen. Das Thema „weibliche Genitalverstümmelung“ (FGM/C) kann in verschiedenen Arbeitsfeldern des SkF, z.B. in der Beratung von Migrant/innen und geflüchteten Familien, in der Schwangerschaftsberatung, den Frühen Hilfen und der sexualpädagogischen Arbeit relevant sein. Er informiert über die Strafbarkeit von FGM/C nach deutschem Recht, auch wenn sie im Ausland vorgenommen wurde. Den Eltern drohen bis zu 15 Jahren Haft sowie ggfs. der Verlust des Aufenthaltstitels.

Der Schutzbrief soll von den Familien mit auf Reisen in die Herkunftsländer genommen werden. Er gibt ihnen starke und überzeugende Argumente gegen den dort ausgeübten gesellschaftlichen und familiären Druck an die Hand. Auch für Prävention und die Aufklärungsarbeit in Deutschland eignet sich der Brief. Neben Angaben über die Strafbarkeit informiert er über die gesundheitlichen Folgen von FGM/C und gibt Auskunft darüber, wo Betroffene Hilfe und Unterstützung erhalten können. Der Schutzbrief kann auf der Seite des BMFSFJ

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/165678/8b9fe30f5248dd30f08d909d315be324/20210204-schutzbrief-genitalverstuemmung-data.pdf> abgerufen werden. In Kürze soll es Übersetzungen ins Englische, Französische, Arabische, in einfache Sprachen und zudem in einige afrikanische und asiatische Sprachen geben. Druckfassungen des Schutzbriefs werden zudem auf der Seite des BMFSFJ bestellbar sein. Zum Thema FGM/C und Aufklärungsmöglichkeiten in der Beratung sind auf der Homepage des DiCV <https://www.caritasnet.de/fgm/> zahlreiche Informationen und Arbeitshilfen zu finden.

Projektankündigung

Demnächst startet ASB Bergisch Land e.V. mit einem neuen Projekt „Fit fürs Ehrenamt“. Das Angebot richtet sich an alle Zugewanderte, die sich für das Ehrenamt interessieren und gleichzeitig ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Irina Herz

Kleine Kirchstr. 1-3

51373 Leverkusen

Tel.: 0214/2065786

E-Mail: i.herz@asb-bergisch-land.de

Aktuelle Veranstaltungen in und um Leverkusen

Caritasverband RheinBerg und die digitale Veranstaltungsreihe „LET’S TALK ABOUT“



Die digitale Veranstaltungsreihe „LET’S TALK ABOUT“ regt zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Diskriminierungsformen an. In vielfältigen Formaten – Workshops, Vorträgen, Interviews, Lesungen – bringt der Fachdienst für Integration und Migration (FIM) Menschen ins Gespräch, zeigt Perspektiven betroffener Personen auf, regt Handlungsmöglichkeiten und Reflexion auf Seite der Dominanzkultur an, mit dem Ziel, diesen gesellschaftlichen Schiefen entgegenzuwirken.

Die Veranstaltungen finden per Zoom statt und sind deswegen auch in Corona-Zeiten ein optimales Angebot.

Mittwoch, 31.03.2021, 18.00 – 19.30 Uhr

Lesung und Gespräch mit dem Rapper Ben Salomo (Rapper und Buchautor):

"Ben Salomo bedeutet Sohn des Friedens"

Donnerstag, 15.04.2021, 18.00 – 20.00 Uhr

Vortrag von Sophie Brüss und Marina Friemelt (SABRA NRW)

"Gegenwärtige Facetten des Antisemitismus"

Infos bei:

Veronika Heiligmann

Fachdienst für Integration und Migration

Caritasverband RheinBerg

v.heiligmann@caritas-rheinberg.de

02202/ 1008-604

Online-Seminar: Einführung in die Geschichte der Migration (Teil I)

WANN: 23. März 2021 von 10:00 bis 12:00 Uhr

WO: online

SEMINARGEBÜHR: kostenlos

REFERENT/INNEN: Melike Kizil und Tim-Simon Rahnenführer

DAS ANGEBOT

Deutsche Geschichte ist auch Migrationsgeschichte. Im Online-Seminar unter dem Titel „Einführung in die Geschichte der Migration (Teil I)“ werden Sie in die wichtigsten Kapitel der Geschichte unserer Einwanderungsgesellschaft entführt. Dieser zweistündige Faktencheck soll Multiplikator/innen dazu verhelfen, in ihren eigenen Kontexten die Reflexion der „Normalität Migration“ zu erweitern. Die Ausschreibung zum zweiten Teil dieser Reihe erfolgt im Anschluss an diese Veranstaltung.

Bitte senden Sie eine E-Mail an hegewisch@aulnrw.de, wenn Sie teilnehmen möchten. Sie erhalten dann weitere Informationen sowie den Link zum Online-Raum.



Veranstaltung der Gelben Hand Internationale Wochen gegen Rassismus 24. März 2021 ab 18:00 Uhr

EINLADUNG zur Abendveranstaltung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus
Solidarität. Grenzenlos

Gemeinsam gegen Hass, Gewalt und Rassismus!

24. März 2021, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Online-Veranstaltung mit Liveübertragung auf Facebook

Halle, Hanau, Kassel sind die Namen der Orte, in denen in den letzten Monaten schreckliche Mordanschläge stattgefunden haben. Rechtsextremismus und Rassismus gehören zum politischen Alltag in der Bundesrepublik und bedrohen eine vielfältige und demokratische Gesellschaft. Doch noch immer werden viele Taten als Einzelfälle verharmlost und als Problem abgetan, das sich nur am rechten, politischen Rand abspielt.

- Was haben wir als Demokrat/innen dem entgegen zu setzen, welche Aufgaben haben Gewerkschaft und Gesellschaft?
- Wie erleben wir in unserem Umfeld und in der Arbeitswelt rechte und rassistische Bedrohungen, Hass und Gewalt?
- Was erwarten wir von der Politik? Wo liegen die Ursachen und Hintergründe für den Rechtsruck und wie müssen solidarische Antworten aussehen?

Das wird gemeinsam mit folgenden den Gästen:

- Ferda Ataman, Journalistin, Buchautorin und Vorsitzende der Neuen Deutschen Medienmacher/innen
- Hivzi Kalayci, Gewerkschaftssekretär Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)
- Heike Kleffner, Geschäftsführerin des Verbands der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e.V.

Moderation: **Daniela Milutin**, Pressesprecherin Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Anmeldung: Bis zum 23. März 2021 per E-Mail an: info@gelbehand.de. Nach erfolgter Anmeldung wird ein Link zum Zoom-Konferenzraum versendet. Ohne Anmeldung kann man die Veranstaltung auf Facebook verfolgen: www.facebook.de/gelbehand

Sprachfördertraining in den Osterferien

In den Osterferien wird voraussichtlich ein gezieltes Sprachfördertraining für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche möglich sein. Vorbehaltlich der Genehmigung der Bezirksregierung sowie den aktuellen Coronaentwicklungen und -bestimmungen findet das Gruppenangebot an **acht Tagen vom 29.03.-09.04.2021 von 9:00-16:00 Uhr im Landrat-Lucas-Gymnasium** statt und beinhaltet die individuelle sprachliche Förderung und Potenzialentwicklung der neuzugewanderten Kinder und Jugendlichen.

Aufgrund der aktuellen Coronabestimmungen richtet sich das Angebot an feste Gruppen, die auch in der Schule zusammen unterrichtet werden.

Bei inhaltlichen Fragen und Anmeldung rund um das Sprachfördertraining in den Osterferien steht Ihnen Frau Renate Müller (renate.mueller@stadt.leverkusen.de) zur Verfügung.

Webtalk-Reihe: Islamistische und rassistische Anschläge - ein Thema für Schule und Unterricht

Die Webtalk-Reihe beleuchtet für den schulischen Raum verschiedene pädagogische und schulrechtliche Aspekte im Umgang mit islamistischen und rassistischen Anschlägen. Dabei geht es insbesondere darum, erfolgsversprechende Ansätze vorzustellen und Raum für den Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen Lehrkräften, außerschulischen Bildungsakteuren sowie Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern zu fördern.

Die digitale Webtalk-Reihe wird in Kooperation von Infodienst Radikalisierungsprävention/bpb, der Bildungsstätte Anne Frank, Georg-Eckert-Institut - Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung, Museum für Islamische Kunst - Staatliche Museen zu Berlin und ufuq.de veranstaltet.

Die Termine finden immer **dienstags oder donnerstags von 16:00 bis 17:30 auf Zoom** statt. Bis Anfang Juni gibt es insgesamt **13 Termine**. Weitere Informationen finden Sie hier:

https://www.bpb.de/veranstaltungen/format/seminar-workshop/326806/webtalk-reihe-islamistische-und-rassistische-anschlaege-ein-thema-fuer-schule-und-unterricht?pk_campaign=nl2021-02-24&pk_kwd=326806

Regelmäßige Angebote

Mobile Beratungsstelle

In der Mobilien Beratungsstelle "**MOKKA**" wird in verschiedenen Leverkusener Stadtteilen Allgemeine Sozialberatung angeboten. Es gibt Unterstützung bei der Klärung der persönlichen und finanziellen Lebenssituation, dem Umgang mit Behörden und Institutionen und der Suche nach weiteren Hilfsangeboten.

In der Winterzeit finden Sie Mokka hier:

(ab April 2021 Änderungen möglich)

Lev.-Wiesdorf, Begegnungsstätte EinfachDa, Breidenbachstraße 13-15

Mo, 10.30 bis 12.00 Uhr und Mi 15.30 - 17.00 Uhr

Lev.-Alkenrath, Pfarrheim St. Johannes der Täufer, Graf-Galen-Platz 5

Mo, 15.30 bis 17.00 Uhr

Lev.-Rheindorf, Rheindorfer Laden, Königsberger Platz 13

Mi, 10.30 bis 12.00 Uhr

Lev.-Opladen, Opladener Laden, Bahnhofstraße 21

Di, 12.30 bis 14.00 Uhr

Lev.-Manfort, Manforter Laden, Gustav-Heinemann-Straße 40

Do, 14.00 bis 15.30 Uhr

KONTAKT

Sarah Lenkeit und Giovanni Usai

Telefon: 01 76 / 15 00 51 24

mokka@caritas-leverkusen.de

Sprachkurse Katholisches Bildungsforum

Die Sprachkurse des Katholischen Bildungsforum Leverkusen laufen nahezu alle in der online-Variante weiter.

Ein neuer Sprachkurs wird im Kath. Bildungsforum Leverkusen nach den Osterferien (ggf. online) für Menschen ohne Sprachkenntnisse in Deutsch oder mit geringen Kenntnissen starten. Es wird parallel zum Kurs eine Kinderbetreuung für Kinder bis 2 Jahren angeboten. Die Termine sind mittwochs und donnerstags vormittags.

Anmeldung bei:

Sabine Höring

Kath. Bildungsforum

Manforter Straße 186, 51373 Leverkusen

Telefon: 0214/ 8307213

E-Mail: hoering@bildungsforum-leverkusen.de

Unterstützungsbedarf

Deutschnachhilfe für verschiedene Klienten (Einzelpersonen), die neu sind und noch kein Wort Deutsch sprechen, da sie neu sind und die Sprachkurse geschlossen haben.

Russisch/Armenisch sprachige Unterstützung (z.B. Übersetzung, Begleitung, Gespräche, Freizeit, Besuche, Telefonate) für eine Klientin in palliativer Behandlung.

Unterstützung bei Praktikumssuche/Ausbildungsplatzsuche und Hilfe bei Bewerbungen für verschiedene junge Männer aus dem Iran, die gut Deutsch sprechen.

Eine alleinerziehende Mutter mit fünf Kindern spricht Englisch und benötigt etwas Entlastung durch z.B. Babysitten, Spaziergänge mit den Kindern, Aufsicht und Spielen mit den Kindern auf dem Spielplatz, etc.

Für zwei junge Damen mit kleinen Kindern (1/5 und 2 Jahre alt) aus der Heinrich-Claes-Str werden zwei Ehrenamtliche zum Deutsch lernen gesucht.

Termine

- | | |
|-----------|--|
| 23.03.21 | Online-Seminar: Einführung in die Geschichte der Migration (Teil I) |
| 24.03.21 | Solidarität. Grenzenlos, Gemeinsam gegen Hass, Gewalt und Rassismus! |
| 31.03.21 | Lesung und Gespräch mit dem Rapper Ben Salomo |
| 29.03.21- | |
| 09.04.21 | Sprachfördertraining in den Osterferien |
| 15.04.21 | Vortrag von Sophie Brüss und Marina Friemelt (SABRA) |

Kontakt

Caritasverband Leverkusen e.V.,

Güven Cöcü, Integrationsbeauftragter

Bergische Landstraße 80, 51375 Leverkusen

0214 / 855 42-505 gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

www.caritas-leverkusen.de

Infos und Berichte über Aktionen auch unter:

http://regional.aktion-neue-nachbarn.de/regionale_angebote_vor_ort/leverkusen/

